



Krieglacher Mitteilungen

April 2007
Jahrgang 23
44. Folge

Informationsblatt der Namensliste Schrittwieser

Krieglach - Die Zukunftsgemeinde



Beim steiermarkweit durchgeführten Wettbewerb erntete die Marktgemeinde Krieglach die Früchte der jahrelangen Aufbauarbeit und erhielt den dritten Preis als „Zukunftsgemeinde“ in der Kategorie „über 3000 Einwohner“.



Liebe Krieglacherinnen und Krieglacher, liebe Jugend!

Der vor kurzem einstimmig im Gemeinderat beschlossene Rechnungsabschluss 2006 hat wieder einmal aufgezeigt, welche positive Gesamtentwicklung unsere Gemeinde durch unseren umsichtigen und weitblickenden Einsatz genommen hat.

Diese jahrelange Arbeit für unseren Ort wurde durch das Land Steiermark mit der Auszeichnung „Zukunftsgemeinde“ anerkannt.

Als Bürgermeisterin freut es mich um so mehr, dass dieser tagtägliche Einsatz von früh bis spät Früchte trägt. Unser Motto lautet „Taten statt Worte“. Kritisieren ist zwar leicht, aber den Mut für Entscheidungen aufzubringen, Projekte zu planen und sinnvoll umzusetzen und dafür gerade zu stehen, das zeichnet die Namensliste Schrittwieser aus.

In diesem Sinn werde ich mich auch in Zukunft für ein harmonisches Miteinander einsetzen - dies gemeinsam mit allen Krieglacherinnen und Krieglachern - die Interesse an einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde haben.

Ihre

Regina Schrittwieser



Aktuelles



Gemeinde- und Veranstaltungszentrum



Derzeit wird für das Gemeinde und Veranstaltungszentrum die Detailplanung abgeschlossen und die Ausschreibung vorbereitet. Das Projekt wird im Rahmen einer **Bürgerversammlung** am **20. April 2007** im Volkshaus präsentiert. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.



Lärmschutzmaßnahmen ÖBB

In der letzten Gemeinderats-sitzung am 27. März wurde der **Durchführungsvertrag** zur Umsetzung der **Lärmschutzmaßnahmen** entlang der Bahnstrecke im Krieglacher Ortsgebiet



einstimmig beschlossen. Vorbereitungsarbeiten werden bereits heuer beginnen. Die Errichtung der Lärmschutzwände wird in den Jahren 2008 und 2009 erfolgen.



Hochwasserschutz Freßnitz



Mit der Fertigstellung der **Adaptierung des Rückhaltebeckens** konnte der erste Bauabschnitt betreffend Hochwasserschutz Freßnitz abgeschlossen werden. Die zweite Bauetappe wird den Ausbau des Freßnitzbaches im Ortsgebiet beinhalten.



Finanzbericht

Karl Schrittwieser ist seit Jänner 2001 als engagierter **Gemeindekassier** mitverantwortlich für die Finanzangelegenheiten.



„ Trotz großer Investitionen von rund 1 Mio € im AOH konnte die Finanzsituation wiederum verbessert und der Schuldenstand reduziert werden „

Unter anderem ist Karl Schrittwieser auch **Obmann des Personalausschusses**. Die Marktgemeinde ist mit ihren 82 Angestellten und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber von Krieglach.

Speziell im Finanzbereich ist es nicht immer leicht allen Anforderungen nachzukommen. Aufgrund des **vielfältigen Aufgabengebietes einer Gemeinde** ist ein damit verbundener finanzieller Einsatz nicht zu vermeiden.

Diese Gebiete reichen vom Kindergarten und den Pflichtschulen über den Wohn- und Straßenbau sowie der Umwelt und sozialer Einrichtungen. Hier handelt es sich lediglich um einen kleinen Auszug der zahlreichen Tätigkeitsfelder einer Gemeinde im Ordentlichen Haushalt.

Was bedeutet nun **Ordentlichen Haushalt (OH)**. Im Ordentlichen Haushalt werden **immer wiederkehrende**

Aufgaben einer Gemeinde die Einnahmen und Ausgaben verzeichnet und verbucht.

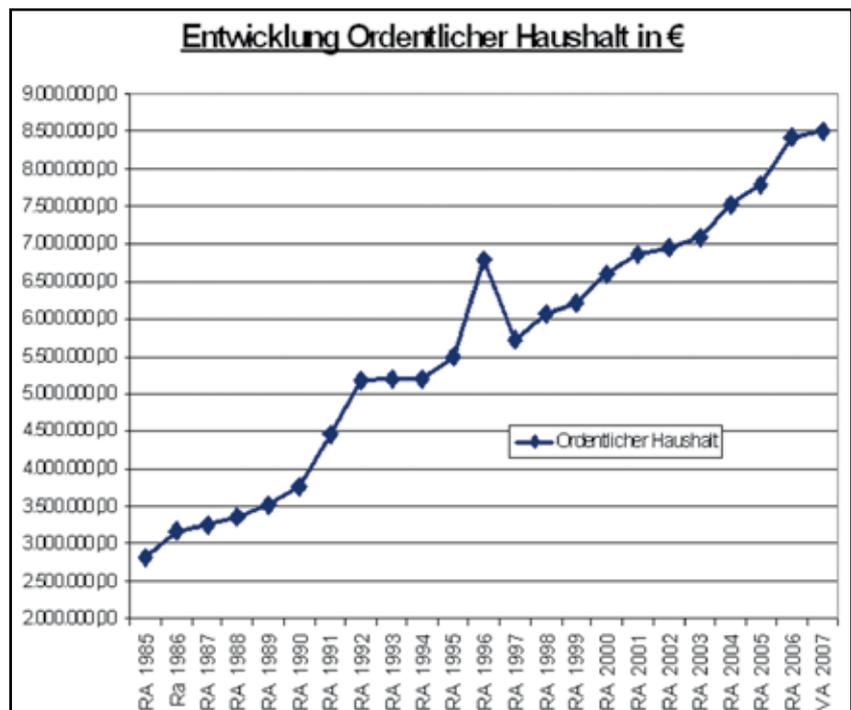
In der unten abgebildeten Grafik wird ersichtlich, dass es in den vergangenen Jahren ein ständiges Wachstum der Investitionen gibt. Um diesen positiven Trend weiterhin aufrecht erhalten zu können, werden wir auch künftig verstärkt in Projekte investieren, welche nachweislich eine **positive Nachhaltigkeit** erzielen.

Anders als im OH werden im **AOH**, sprich im **Außerordentlichen Haushalt** große Investitionen und Projekte festgehalten und bearbeitet.

Wir von der NL-SCHRITTWIESER sind ständig bemüht auf

die Bedürfnisse und Notwendigkeiten rasch zu reagieren, und die Finanzmittel in unserer Gemeinde verantwortungsbewusst einzusetzen. Gerade in der heutigen Zeit wird es immer wichtiger **für die Bevölkerung eine Wohn- und Arbeitsplatzumgebung zu schaffen**, wo verstärkt Möglichkeiten der Freizeitgestaltung geboten werden. Ebenso soll ein Wohlfühlen der gesamten Familien, ob nun jung oder alt, ermöglicht werden.

Eine perfekt funktionierende Infrastruktur mit all ihren Grundanforderungen ist für eine zukunftsorientierte Gemeinde Grundvoraussetzung für ein ideales Zusammenleben.





Alle diese Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung sind oft sehr kostenintensiv, doch nur so ist es möglich den Standard zu verbessern und unseren Bevölkerungsstand zu halten bzw. diesen zu erhöhen.

Die Bevölkerungsentwicklung ist ein sehr wesentlicher Faktor für die Zuweisung von Finanztragsanteilen vom Bund und in weiterer Folge für die Entwicklung einer Gemeinde.

Hier eine kurze aber aktuelle Übersicht über große Investitionen der Gemeinde:

- Neubau der Gemeinde und des Veranstaltungszentrums
- Lärmschutzmaßnahmen der Bundesbahn
- Hochwasserschutz Rittis und Freßnitz

Alle diese Projekte erfordern einen hohen finanziellen Einsatz von Steuergeldern, aber längerfristig gesehen wird unsere Finanzsituation dadurch nicht negativ belastet.

Schon in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass trotz hoher Investitionssummen die Schulden deswegen nicht mehr geworden sind. Ganz im Gegenteil, folgende Grafik zeigt, dass der Schuldenstand unserer Marktgemeinde im Zeitraum 2000-2006 deutlich

gesenkt werden konnte.

Rufen wir uns kurz in Erinnerung welche **Großprojekte** in den vergangenen **sechs Jahren** im Außerordentlichen Haushalt abgewickelt wurden.

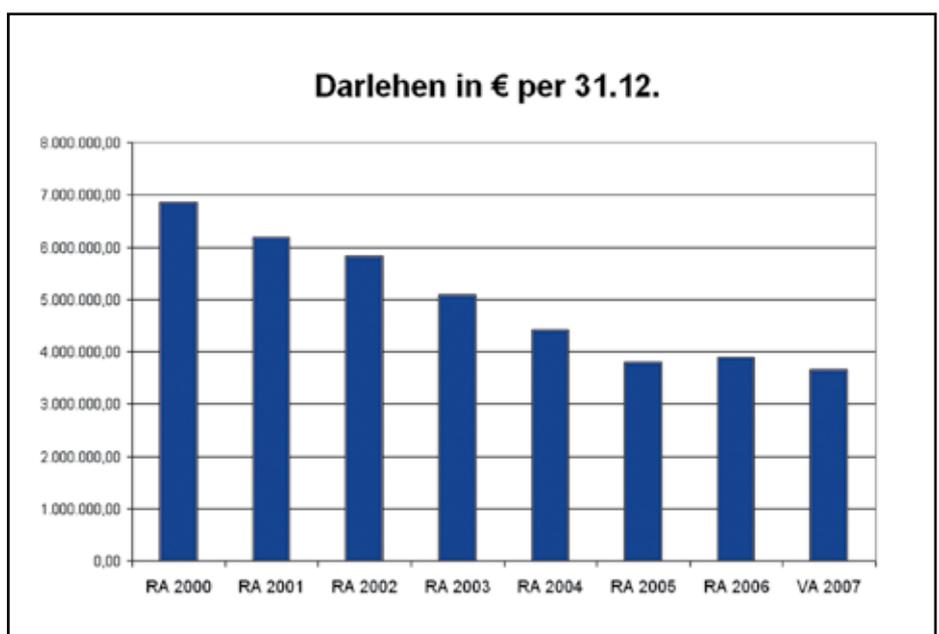
- Generalsanierung Hauptschule
- Jugendfreizeitanlage
- Altstoffsammelzentrum
- Grundstücksankauf
- Errichtung Sportanlage Fußball und Stocksützen
- Gemeindestraßen
- Hochwasserrückhaltebecken Rittis
- Erneuerung des Gemeindefuhrparks
- Bahnunterführung Allmer
- Feuerwehren und Vereine
- Kirchliche Angelegenheiten
- Innenrenovierung , Orgel
- Wirtschaftshof
- Kanal Alpl

Ein sehr wesentlicher Faktor für die Finanzierung von Projekten im AOH ist die **Überführung von freien Finanzmitteln vom OH in den AOH.**

Wenn man bedenkt das im OH alle Zinsen für die offenen Darlehen , die Leasingraten , sowie die Finanzzuweisung an die KEG erfolgt , kann man von einem „ **Reingewinn** „ welcher vom OH an den AOH überführt wird, sprechen.

Viele Projekte im AOH konnten auf diese Art und Weise finanziert werden.

Die Höhe der Überführung von Finanzmittel vom Ordentlichen Haushalt in den Außerordentlichen Haushalt ist ein wesentlicher Gradmesser über die wirtschaftliche Führung eines Gemeindehaushaltes.





Förderungen - Umwelt

In der Vergangenheit zielte die allgemeine Umweltpolitik in erster Linie darauf hinaus, entstandene Probleme und Schäden zu korrigieren. Doch im Laufe der Jahre änderte sich diese Einstellung zusehends in Richtung „Nachhaltigkeit“. Schwerpunkt von Umweltschutzaktivitäten ist der Klimaschutz und die Förderung alternativer Energiegewinnung.

Zusätzlich zu den nachfolgenden Förderungen, wollen wir auch die Bevölkerung auf Energiesparmöglichkeiten und umweltfreundliche Mobilität aufmerksam machen.

Am **4. Mai 2007** wird wieder die Aktion „**Tag der Sonne**“ abgehalten. Dabei wollen wir nicht nur über die Nutzung der Sonnenenergie, sondern allgemein informieren.

Jetzt wird überall von Alternativenenergie gesprochen, doch wir von der Namensliste Schrittwieser können auf jahrelange Vorarbeit zurückblicken, wo wir uns dem Umweltschutz gewidmet haben. Bereits seit 1998 beschäftigen wir uns damit, wie wir schonende, aber effektive Alternativen in Anwendung bringen können. Deshalb haben wir folgende Förderungen seitens der Gemeinde, für die Errichtung oder Umstellung auf folgende Anlagen, realisiert.



Hier ein kurzer Überblick:

1. Förderung von **modernen Holzheizungen**

- 872,--€ für Scheiterholzgebläsekessel, Kachelöfen u. Pellets-Kaminöfen als Gesamtheizsystem

- 1.817,--€ für Hackschnitzelheizungen

2. Förderung von **Warmwasserpumpen**

- Förderung in der Höhe des Elektroversorgungsunternehmens

- Obergrenze 363,-- €

3. Förderung von **Solaranlagen**

- 36,--€ pro m² Kollektorfläche

- 73,--€ pro m² Vakuumröhrenkollektoren

Zu den neuen Förderungen zählen ab **1.4.2007**:

1. Förderung für **Anschluss an ein Nahwärmenetz**

- 363,--€ pro Anschluss eines Eigenheims

2. Förderung für **Einbau einer Erdwärmeheizung**

- 363,--pro Eigenheim

Nicht gefördert werden von Baufirmen und Wohnbaugenossenschaften errichtete Wohnanlagen.

Wir sind überzeugt mit diesen Maßnahmen (Nutzung der Sonnenenergie und Erdwärme) nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sondern auch den regionalen Energieträger Holz zu fördern, und somit die **Wertschöpfung in der Gemeinde zu sichern**.

Die genauen Förderrichtlinien sind im Marktgemeindeamt erhältlich.





Klimaschutz und Energiesparen

Wir sind ständig darum bemüht einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und darunter fällt mit Sicherheit auch ein generelles Energiesparen.

Im Besonderen haben wir bereits schrittweise im vorangegangenen Jahr die Initiative ergriffen und unsere **Straßenbeleuchtung** überprüfen lassen um festzustellen, ob es Möglichkeiten gibt den **Stromverbrauch zu senken** und trotzdem eine

bessere Ausleuchtung zu erreichen.

Vor zirka einem Monat hat uns eine Firma Beleuchtungskörper angeboten, die den Stromverbrauch um mehr als die Hälfte reduzieren und trotzdem die vierfache Leuchtkraft erbringen und so wesentlich zur Verkehrssicherheit beitragen.

Bei der Einfahrt in den Innenhof zur Volksschule ist ein Leuchtkörper dieser Bau-

art in die bestehende Straßenlaterne montiert worden. Dort können Sie persönlich den Unterschied zwischen den Leuchtmitteln erkennen oder Sie widmen sich einfach den Vergleichsbildern im unteren Teil dieser Seite.

Ebenfalls ist vorgesehen diese neuen Leuchtmittel auch bei den Peitschenmasten am Ortsbeginn und Ortsende zu testen um eine bessere Ausleuchtung zu erreichen. Zusätzlich werden Angebote von



verschiedenen Firmen eingeholt und dann mit der Umsetzung dieser energiesparenden aber gleichzeitig verkehrssicherheitserhöhenden Maßnahme begonnen.

Das hat zum Ziel, dass der Großteil der Straßenbeleuchtung in den nächsten Jahren auf eine energiesparende aber effiziente Beleuchtungstechnik umgestellt werden kann.

All diese Maßnahmen zeigen auf, dass wir bemüht sind in allen Bereichen umweltfreundlich und wirtschaftlich zu denken und zu handeln .



Unsere Aktivitäten



Pensionisten Adventfeier

Wie auch schon in den vorangegangenen Jahren nahmen rund 300 Pensionisten unsere Einladung zur Adventfeier an. Für Unterhaltung sorgten die „Mädchengarde“ mit ihrem Showprogramm sowie die „Weisenbläser“ mit ihren vorweihnachtlichen Melodien. Eine besondere Freude konnten wir wieder mit den selbstgebackenen Weihnachtskekse bereiten.

Valentinsgruß

Am 14. Februar, dem sogenannten Valentinstag werden liebe Freunde mit Blumen beschenkt. Wir von der Namensliste ließen es uns nicht nehmen diesen Brauch aufrecht zu erhalten und wie jedes Jahr verteilten wir Blumen an die Krieglacher Bevölkerung. Wir hoffen, dass wir wieder eine kleine Freude machen konnten.



Hier ist zu erwähnen, dass diese Aktivitäten ausschließlich von den Gemeinderäten der Namensliste Schrittwieser finanziert werden.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Namensliste Schrittwieser

Fotos: Walter Langecker

Layout: Julia Ehrenreiter

Hersteller: Druck-Express, W. Tösch, 8650 Kindberg



Einladung zum Sternenturm

PLANETARIUM JUDENBURG

und



Ausflugsfahrt

Planetarium Judenburg

Einzigartig in Europa. Das modernste Planetarium Österreichs befindet sich inmitten des Zentrums der geschichtsträchtigen mittelalterlichen Stadt. Errichtet wurde dieses im höchsten Stadtturm Österreichs und bietet einen grandiosen Rundblick auf die Stadt und Umgebung.

Mit modernster Technologie wird hier Astronomie, Weltraumfahrt und auch andere Themen vermittelt. Ein aufregender Ausflug in die Weiten des Universums.

Vivarium Mariahof

Die heimische Fischwelt und noch viele mehr können Sie direkt in den 7 großen Thementaquarien und Kleinaquarien beobachten. Aber auch Exotisches wird geboten, wie das Reich des Amazonas - die Tropen werden von mehr Pflanzen- und Tierarten bewohnt als irgendein anderer Ort auf dieser Welt.



Programm:

08.30 Uhr: Abfahrt Krieglach Dampfsägeplatz
 10.00 Uhr: Vorführung Sternenturm Judenburg
 ca. 11.30 Uhr: Mittagessen in Judenburg
 14.00 Uhr: Weiterfahrt nach Mariahof
 15.00 Uhr: Ausstellung „Wasserwelten“
 ca. 17.00 Uhr: Rückfahrt

Termin: 21. April 2007

Unkostenbeitrag: 20,-- Euro / Person

(Kosten beinhalten sämtliche Eintritte, Bus, Mittagessen und Jause)

Anmeldungen bis: 13. April 2007

unter: 0664 / 11 46 385, 0676 /654 8809 oder 03855 / 3124

Begrenzte Teilnehmerzahl von 50 Personen!

Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser. Aus Wasser ist alles,
 und ins Wasser kehrt alles zurück.
 (Thales)



Einladung zum großen Kinder-Ostereier-Suchen



am Ostermontag, dem 09. April 2007

um 14 Uhr

Jugend- und Familienfreizeitanlage (Fluder Stüberl)

Bei Schlechtwetter findet die Suche im Volkshaus statt!

Auf Euer Kommen freut sich die Namensliste Schrittwieser und wünscht ein Frohes Osterfest.